

Einsatz für Sahelien

Planspiel zur Außen- und Sicherheitspolitik im europäischen und internationalen Kontext

Angesichts zahlreicher aktueller Krisen werden außen- und sicherheitspolitische Fragestellungen in Politik und Gesellschaft viel diskutiert. In dem komplexen Gefüge inner- und zwischenstaatlicher Entwicklungen gilt eine besondere Sorge möglichen militärischen Einsätzen. In den Verhandlungen über Auslandseinsätze der Bundeswehr müssen die politischen Akteurinnen und Akteure zwischen elementaren nationalen Interessen, europäischen Verpflichtungen und internationalem Verantwortungsgefühl abwägen. Dies wird im Planspiel anhand eines Szenarios um das fiktive Land Sahelien simuliert.

Szenario

In der Republik Sahelien haben Rebellen Gruppen einen Landesteil unter ihre Kontrolle gebracht. Die sahelische Regierung hat die Europäische Union um militärische Unterstützung gebeten. Auf der Suche nach einer gemeinsamen Reaktion pendeln die Ministerinnen und Minister sowie Regierungsspitzen zwischen Sitzungen ihrer nationalen Kabinette und Beratungen mit Kolleginnen und Kollegen anderer europäischer Staaten. In den Kabinettsitzungen stehen die Komplexität sicherheitspolitischer Fragestellungen und die Breite möglicher Antwortoptionen im Zentrum. In den Ratssitzungen werden zudem Chancen und Grenzen multilateraler Entscheidungsfindung erlebbar. Die Akteurinnen und Akteure stehen vor den Fragen:

- Wie kann auf konkrete Herausforderungen in einem Zielland (Sicherheit, Humanitäres, Entwicklung von Institutionen, Infrastruktur, Fragen von Kultur und Religion, Flüchtlingsbewegungen, Ressourcenmanagement, ...) reagiert werden?
- Welche Maßnahmen (Militäreinsätze mit unterschiedlichen Mandaten, Polizeieinsätze, humanitäre und medizinische Hilfe, militärische und zivile Ausbildung, Verwaltungsaufbau, Partnerschaften, Zusammenarbeit mit NRO) können dabei zum Einsatz kommen? Wie werden dabei die Interessen der europäischen Bevölkerung gewahrt?
- Welche besonderen Herausforderungen, Möglichkeiten, aber auch Begrenzungen bietet dabei die Zusammenarbeit mit Partnerländern?

Methode und Lernziele

Ziel des Planspiels ist es, Grundlagen der Außen-, Verteidigungs- und Entwicklungspolitik zu vermitteln und zum Verständnis aktueller politischer Debatten beizutragen. Das Planspiel vermittelt

1. kognitives Wissen
 - Regelungen zur Außen- und Sicherheitspolitik
 - Ziele und Strategien auf nationaler und europäischer Ebene
 - Regieren im europäischen Mehrebenensystem
2. Haltungen und Werte
 - regelgebunden-kooperative Entscheidungsfindung
 - Selbstvertrauen
 - Empathie und Solidarität
3. Handlungskompetenz
 - methodisch-strategischer Art: Organisation, Informationsbeschaffung und -verarbeitung
 - sozialer Art: Zuhören, freies Sprechen, Moderieren, Kooperation und Konfliktbearbeitung.

Weil die Teilnehmenden unmittelbar am Handlungsprozess beteiligt sind, ist der Lernprozess besonders intensiv und motivierend. Mit Hilfe des Planspiels lässt sich ein einzelner Standpunkt mit der Erfahrung einer komplexen Struktur verbinden. Auf diese Weise kommt die Konkretheit einer Rolle mit den umfassenden Kenntnissen über ein politisches System zusammen.

Zielgruppe und Dauer

- 25 - 50 Personen
- 9. - 13. Klasse

Zur individuellen Anpassung an die Rahmenbedingungen und das Leistungsniveau der Gruppe ist das Planspiel modular ausgelegt und damit variabel in Teilnehmerzahl, Dauer (3 – 5 Stunden) und Komplexität der Themenstellung.

Materialienübersicht

Die Planspielunterlagen zu „Einsatz in Sahelien“ sind auch in englischer Sprache verfügbar.

Unterlagen für die Spielleitung

- Ablaufplan
- Positionenmatrix
- Thematische Einführungsfolien

Unterlagen für die Durchführung

- Szenario
- Rollenprofile
- Arbeitsblätter

Schilder

- Tischschilder
- Namensschilder
- Ggf. Türschilder

Auswertung

- Evaluationsbogen für die Gesamtveranstaltung
-

Über uns

Wir verfügen über umfassende Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung handlungs- und erfahrungsorientierter Methoden zur Vermittlung politischer Prozesse und Inhalte.

Wir arbeiten für Parlamente auf Bundes- und Landesebene und im Ausland, für Regierungs- und Verwaltungsinstitutionen, für Bildungs- und Fortbildungseinrichtungen und für Akteure der Zivilgesellschaft.

Als Dienstleister unterstützen wir unsere Auftraggeber mit Angeboten, die auf ihre Bedürfnisse und auf ihre Zielgruppe abgestimmt sind.

polyspektiv
Burgdörfer & Ness GbR
Kiefholzstraße 2
12435 Berlin

tel: +49 30 4431 7881
fax: +49 30 4431 7882

info@polyspektiv.eu
<http://www.polyspektiv.eu>